

ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 10. DEZEMBER 2002

D 8877 NR. 224 JAHRGANG 21



Kosten werden wohl doch nicht abgewälzt

Pflegeheimbewohner in Mecklenburg-Vorpommern müssen nach Auslaufen der noch geltenden Investitionsförderung angeblich keine sozialen Härten befürchten

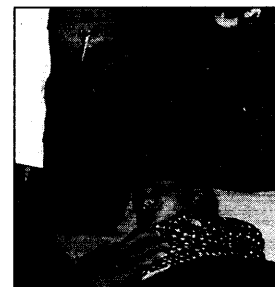
GESUNDHEITSPOLITIK 6



Notärzte wenden sich an Privatpatienten

In immer mehr Städten entstehen derzeit privatärztliche Notdienste. Niedergelassene Mediziner können sich damit zusätzliche Einnahmequellen erschließen.

WIRTSCHAFT 12



Kinderkrankenhaus nur für Arme

Nachdem sein Sohn gestorben war, gründete ein Geschäftsmann in Nepal das „Siddhi-Memorial-Hospital“. Drei Ärzte sind hier inzwischen angestellt.

PANORAMA 16

DES TAGES lehen hilft, wenn Fiskus kommt

Wenn Ärzten überraschend eine Neuernachzahlung oder eine KV-Monorarrückforderung ins Haus flattert, müssen sie diese Verpflichtungen im Zweifelsfall per Kredit finanzieren. Dabei sollten sie beachten, die Überziehung des Praxiskontos in vielen Fällen wegen der hohen Belastung bei einem Kontokorrentkredit der schlechteste Weg ist. Besser ist ein ganz normales Darlehen aufzunehmen, wobei sich die Rückzahlungsraten an persönlichen Möglichkeiten orientieren sollten. Deshalb sollten Ärzte gemeinsam mit ihrer Hausbank einen geeigneten Weg suchen, denn sonst ärgert man

Dienst nach Vorschrift: ja, aber die Versorgung bleibt gesichert

Kompromiß zwischen KBV-Chef und Ulla Schmidt / Streit jedoch nicht beendet

BERLIN (hak). Nach einem Gespräch zwischen Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm gestern in Berlin scheint die Auseinandersetzung zwischen Kassenärzten und Regierung durch einen Formelkompromiß beigelegt.

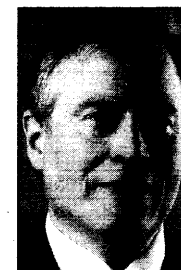
Schmidt nahm der KBV-Führung nach eigenen Angaben das Versprechen ab, die medizinische

Treffens hatte KBV-Chef Richter-Reichhelm argumentiert, ein „Dienst nach Vorschrift“, wie die KVen ihn planen, sei kein Streik und gefährde nicht die Gesundheitsversorgung. Zugesichert habe die KBV nach Angaben der Ministerin auch, den Text der geplanten Befragung von Vertragsärzten mit ihr abzustimmen. Die KVen wollen klären, ob die Ärzte ihre Kassenzulassung behalten wollen, wenn es zu einem Nebeneinander

es denn sein muß, werden wir das Gesundheitswesen so lange lahmlegen, bis wir sachgerechte Lösungen erzwungen haben“, sagte Arztpräsident Jörg Hoppe gestern. Mit den Ärzten solidarisiert sich auch die Opposition. „Der Konfrontationskurs der Ärzte ist verständlich. Angesichts von 20 Jahren Reglementierung ist bei ihnen das Maß voll“, sagte Unionsfraktionsvize Horst Seehofer der „Ärzte Zeitung“. Schmidts Ankündigung,

TK will neuen Tarif per Gericht durchsetzen

BERLIN (hak). TK-Chef Norbert Klusen hat den Versuch seiner Kasse verteidigt, Versicherten Selbstbehalttarife anzubieten. „Zu Not werden wir den Tarif über die Gerichte durchsetzen“, sagte Klusen im Interview mit der „Ärzte Zeitung“.



TK-Chef Norbert Klusen

Dr. ZENKHAUSEN/TOFFER TEAM 5.1/2/3
JOSEF-STELZHAMM-STR. 9 50931 KÖLN

04441
04441
04441